

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 15 (1947)
Heft: 5

Artikel: Eros im proletarischen Kleid
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-568326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Naturellement, mon cher Docteur, je n'entends pas même poser le problème. Je me contente d'indiquer les raisons qui m'ont fait souhaiter la publication du „Roman d'un inverti“. Peut-être cela inspirera-t-il un peu de pitié et un peu d'équité pour certains misérables. Et puis, tout ce qui touche au sexe touche à la vie sociale elle-même. Un inverti est un désorganisateur de la famille, de la nation, de l'humanité. L'homme et la femme ne sont certainement ici-bas que pour faire des enfants, et ils tuent la vie le jour où ils ne font plus ce qu'il faut pour en faire.

Cordialement à vous.

EMILE ZOLA.

Médan, 25 juin 1895.

Eros im proletarischen Kleid

Jef Last: Zuidersee, Roman. Aus dem Holländischen übertragen von Harry Wilde. Büchergilde Gutenberg, Zürich; 1946. — Dieses Gildenbuch ist für uns nicht nur durch die Schilderung des zähen Kampfes um die Verwirklichung des großen holländischen Trockenlegungswerkes lesenswert. „Im Mittelpunkt des Romans stehen zwei Freunde — Auke und Theun —, die zusammen am Meer und Strand aufwachsen. Für sie bedeutet das Meer die große Sehnsucht, wobei auch sie im Heranwachsen zum reifen Mann am Kampf um die Zuidersee teilnehmen. — Die Sprache Jef Last's ist oft hart, jedoch sauber und voller Wärme, das Buch voller Handlung und Leben, packend geschrieben, so daß der Leser von der ersten bis zur letzten Seite gefangen genommen wird.“ So empfiehlt die Monatszeitschrift „Büchergilde“ diesen Roman des holländischen Volkes. Für uns ist besonders erfreulich, daß der Autor, übrigens eine wichtige Persönlichkeit in der holländischen Widerstandsbewegung, die Erscheinung der Kameradenliebe unter Proletariern herhaft und ohne Verwässerung anpackt. Es sind robustere Töne, die da zwischen jungen Freunden laut werden, als man sie sonst in Schilderungen der Kameradenliebe vernimmt, aber alles ist absolut ehrlich, ohne falsche Beschönigung gezeichnet, auch ohne jene Geringschätzung und Herabsetzung, wie man sie sonst nicht selten von sozialistischer Seite zu hören bekommt. Die Umarmung des Kameraden wird nicht als Verirrung oder als bourgeoise Entgleisung dargestellt, sondern als eine Erscheinung in der Natur wie Wind und Meer und Erde. Wir denken bei diesem Freundespaar an die Kameraden in Bruno Vogels „Alf“ und „Ein Goulasch“, an die jungen Arbeiter in Ludwig Renns „Vor großen Wandlungen“, an die zwischen Begeisterung und innerer Abwehr hin und her gerissenen deutschen Jünglinge in Ernst Glaesers „Letztem Zivilist“. Und so wollen wir nun hoffen, daß das Buch auch den proletarischen Kreisen die Kameradenliebe in einem anderen Lichte erscheinen lassen wird, als sie ihnen sonst oft dargestellt wird. — Für Gildenmitglieder ist der Band zum Preise von Fr. 6.— erhältlich; Bestellnummer 455. —

Rolf.

Druckfehler in Nr. 4 / 1947.

Seite 1, Zeile 10 von unten: „korrektiver“ statt korrekter.

Seite 5, Zeile 7 von oben: „Verewigungsinstinkt“ statt Verweigerungsinstinkt.